Einleitung

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **56 (1963)**

Heft 2

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

RÉSUMÉ

Le présent travail traite de quelques observations stratigraphiques et paléontologiques effectuées dans l'Albien et le Cénomanien du Jura neuchâtelois (Suisse occidentale).

La succession stratigraphique d'un forage exécuté à l'ouest de Cornaux (Ct. de Neuchâtel) est décrite. Le Crétacé de ce forage comprend de haut en bas le Cénomanien inférieur avec *Rotalipora*, les marnes albiennes avec *Ticinella* et *Hedbergella* et le calcaire «urgonien» à *Orbitolines*.

L'affleurement du Cénomanien de Cressier (Ct. de Neuchâtel) et sa faune est redécrite. Les ammonites démontrent qu'on a affaire à la partie inférieure de l'étage (zone à *Mantelliceras mantelli*) contrairement à l'opinion de M. de TRIBOLET (1879) qui le plaçait plus haut.

La faune à ammonites du Cénomanien du Jura neuchâtelois est révisée et décrite en détail. 5 espèces sont nouvelles. Les foraminifères planctoniques de Cressier permettent de distinguer deux zones (zone à *Rotalipora brotzeni*/*R. greenhornensis* et zone à *Rotalipora cushmani*/*R. turonica*) qui peuvent être datées par les ammonites.

1. EINLEITUNG

Im Jahre 1962 wurde im nordöstlichen Neuenburger Jura beim Gehöft Le Maley nahe der Strasse von St. Blaise nach Enges (Koordinaten: 566,75/210,02) zu technischen Zwecken eine Sondierbohrung abgeteuft, mit deren Auswertung einer der Autoren (A. SCH.) betraut war. Unerwarteterweise durchfuhr diese Bohrung statt dem in geringer Tiefe vermuteten Néocomien zunächst Tertiär, dann Schichtglieder, deren Alter als Cénomanien, Albien und Urgonien bestimmt werden konnte. Aus diesem Grunde schien es uns lohnend, diesen Abschnitt der Bohrung etwas näher zu untersuchen und zum genaueren Vergleich das benachbarte altbekannte Cénomanien-Vorkommen von Cressier (Ravin le Mortruz) heranzuziehen[4]). Dabei erwies es sich als notwendig, die aus Cressier stammenden Ammoniten zu revidieren. Dieser Aufgabe unterzog sich O. RENZ. H. LUTERBACHER untersuchte die planktonischen Foraminiferen. Die Ammoniten sowie auch weitere Vergleichsproben wurden aus den folgenden Sammlungen zusammengetragen: Institut de Géologie de l'Université de Neuchâtel, Geologisches Institut der ETH, Geologisches Institut der Universität Basel, Musée géologique de Lausanne und die Naturhistorischen Museen von Bern und Basel.

Die Bearbeitung der Cephalopoden wurde am Naturhistorischen Museum in Basel durchgeführt. Wir danken Herrn Prof. H. SCHAUB für das Interesse und die Unterstützung, die er dieser Arbeit zuteil werden liess. Die Photographien der Ammoniten wurden von Herrn K. ROTHPLETZ angefertigt.

Herrn Prof. REICHEL danken wir für seine Unterstützung und Ratschläge bei der Durchführung dieser Arbeit. Herrn Prof. VONDERSCHMITT, Frau S. GUILLAUME sowie den Herren Dres. J.-P. PORTMANN und F. BURRI sind wir für wertvolle Hinweise verpflichtet. Wir möchten ferner nicht versäumen, Herrn Prof. E. WEGMANN, Frau Dr. SCHNORF, Frau Dr. E. SCHMIDT sowie den Herren Dres. J.-P. PORTMANN, E. GASCHE, R. HERB und R. HANTKE für die Überlassung von Material zu danken. Frau T. MANGER hat sich bei der oft nicht leichten Beschaffung der Literatur über die Ammoniten eingesetzt.

---

[4]) Wir sind Herrn Dr. A. VON MOOS, Zürich, sowie den Jura-Cementwerken für die Überlassung der Daten dieser Bohrung zu Dank verpflichtet.